

Oerlikon erhöht Profitabilität auf 14,5 % EBIT-Marge

- EBIT steigt um 32,4 % auf CHF 421 Mio.; EBIT-Marge erreicht 14,5 %
- Starke Margensteigerung in den Segmenten Textile, Drive Systems und Coating
- Umsatz erhöht sich um 6,4 % auf CHF 2 906 Mio.
- Konzerngewinn steigt um 71,9 % auf CHF 385 Mio.
- Oerlikon weist Nettoliquidität von CHF 339 Mio. aus, Eigenkapitalquote beträgt 45 %
- Verwaltungsrat schlägt um 25 % höhere Dividende von CHF 0.25 pro Aktie für GJ 2012 vor
- Ausblick für GJ 2013: Bestellungseingang und Umsatz auf Vorjahresniveau, zugrundeliegende operative Profitabilität auf Vorjahresniveau, die temporär durch die Devestitionen im Textile Segment beeinträchtigt wird

Wichtige Kennzahlen für den Oerlikon Konzern per 31. Dezember 2012 (in CHF Mio.)

	GJ 2012	GJ 2011	Δ	Q4 2012	Q4 2011	Δ
Bestellungseingang ¹	2 802	2 878	-2,6 %	634	701	-9,6 %
Bestellungsbestand ¹	834	971	-14,1 %	834	971	-14,1 %
Umsatz (mit Dritten) ¹	2 906	2 731	+6,4 %	693	713	-2,8 %
EBITDA ^{1,3}	547	450	+21,6 %	–	–	–
EBIT ¹	421 ²	318	+32,4 %	89	72	+23,6 %
EBIT-Marge ¹	14,5 % ²	11,6 %	–	12,8 %	10,1 %	–
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten ¹	223	159	+40,3 %	–	–	–
Konzerngewinn ³	385	224	+71,9 %	–	–	–
Operativer Geldfluss ³	506	438	+15,5 %	–	–	–
ROCE	19,7 %	14,9 % ⁴	–	–	–	–

¹ Fortgeführte Aktivitäten (2011 angepasst); ² EBIT für GJ 2012 ohne Verkauf der Liegenschaft in Arbon in Höhe von CHF 382 Mio., EBIT-Marge von 13,2 %; ³ Nur jährlich und halbjährlich ausgewiesen; ⁴ Berichtet; Margen auf Basis nicht gerundeter Zahlen berechnet

Pfäffikon SZ, Schweiz – 5. März 2013 – Im Geschäftsjahr 2012 hat der Oerlikon Konzern während seines strategischen Transformationsprozesses und seiner fortgesetzten Portfoliobereinigung starke operative Ergebnisse erwirtschaftet. Das Unternehmen erwirtschaftete ein EBIT von CHF 421 Mio. Das entspricht einer EBIT-Marge von 14,5 % (ohne den Einmaleffekt aus dem Verkauf der Liegenschaft in Arbon belief sich das EBIT auf CHF 382 Mio. oder 13,2 %). Dieses Profitabilitätsniveau markiert einen neuen Rekord in der Unternehmensgeschichte und ist insbesondere auf die starke Leistung der Segmente Textile und Coating zurückzuführen sowie auf bedeutende Verbesserungen im Segment Drive Systems. Trotz des schwierigen weltwirtschaftlichen Umfelds konnte Oerlikon den Umsatz seiner fortgeführten Aktivitäten um 6,4 % auf CHF 2,9 Mrd. steigern. Bei einer hohen Auftragsqualität verbuchte Oerlikon einen um lediglich 2,6 % unter dem Vorjahreswert liegenden Bestellungseingang von CHF 2,8 Mrd. Die starke operative Entwicklung und die Erlöse aus Veräusserungen führten zu einer positiven Liquidität des Oerlikon Konzerns von CHF 339 Mio. nach einer Nettoverschuldung von CHF 86 Mio. im Vorjahr. Die fortgesetzte Stärkung der Finanzposition des Unternehmens spiegelt sich auch in der Eigenkapitalquote wider, die sich von 35 % auf 45 % erhöhte. Der Konzerngewinn stieg um 71,9 % auf CHF 385 Mio., was einem Ergebnis je Aktie (EPS) von CHF 1.18 entspricht.

Daher wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Dividende von CHF 0.25 pro Aktie vorschlagen, was einem Anstieg von 25 % gegenüber dem Geschäftsjahr 2011 entspräche. Damit wird die zweite Dividende in Folge vorgeschlagen. Oerlikon CEO Michael Buscher sagte: „2012 war ein Jahr grundlegender Veränderungen für Oerlikon. Dank unserer starken operativen Leistung erzielten wir eine rekordhohe EBIT-Marge und empfehlen daher eine höhere Dividende. Zugleich haben wir unser Geschäftsportfolio erfolgreich neu ausgerichtet und das Unternehmen vollständig refinanziert. Auf Konzernebene erreichten wir wichtige Meilensteine auf dem Weg zur Best-in-Class Position in unserer Branche.“

Solides Umsatzwachstum und Normalisierung des Bestellungseingangs

2012 ist der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten des Oerlikon Konzerns um 6,4 % auf CHF 2 906 Mio. gestiegen (2011: CHF 2 731 Mio.). Mit einem Anstieg von 21,3 % erzielte das Segment Textile das höchste Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr, wobei das Segment von der anhaltenden Nachfrage nach innovativen Produkten im Chemiefasergeschäft profitierte. Mit neuen, innovativen Produkten und Beschichtungslösungen sowie einem erweiterten Netzwerk an Beschichtungszentren konnte sich das Segment Coating dem negativen Markttrend widersetzen und einen positiven Beitrag zum Umsatzwachstum leisten. Besonders gefragt waren die Produkte des Segments in der Autoindustrie. Während das Segment Drive Systems 2012 ebenfalls einen höheren Umsatz verzeichnete, ging der Umsatz im Segment Vacuum um 8,8 % zurück. Der Umsatz im Segment Advanced Technologies war leicht rückläufig. Die Währungseinflüsse auf den Konzernumsatz im Gesamtjahr 2012 waren gering. Der Umsatz ohne Währungseinflüsse hätte CHF 2 875 Mio. erreicht, was einer Wachstumsrate von 5,3 % entspräche.

Der Bestellungseingang des Konzerns normalisierte sich auf einem hohen Niveau und lag zum Jahresende bei CHF 2 802 Mio. (GJ 2011: CHF 2 878 Mio.). Der durch das schwierige Marktumfeld bedingte Rückgang des Bestellungseingangs in den Segmenten Vacuum und Drive Systems konnte durch die höheren Aufträge in den Segmenten Textile, Coating und Advanced Technologies nicht vollständig wettgemacht werden. Der Bestellungenbestand ging wie erwartet zurück. Zum Jahresende betrug der Bestellungenbestand CHF 834 Mio. (GJ 2011: CHF 971 Mio.).

Wachstum in Asien

Die Wachstumsmärkte, vor allem Asien, stützten auch 2012 die Geschäftsentwicklung des Oerlikon Konzerns. Mit einem um 14 % höheren Umsatz von CHF 1 266 Mio. erreichte der Anteil des Asien-Geschäfts am Konzernumsatz 44 %. 2011 hatte dieser Wert noch bei 41% gelegen. In Europa wurde ein um 4 % höherer Umsatz von CHF 974 Mio. verbucht, was einem Anteil am Konzernumsatz von 34 % entspricht. Der Umsatz in Nordamerika sank aufgrund schwächerer US-Geschäfte in den Segmenten Textile, Drive Systems und Vacuum um 9 % auf CHF 498 Mio. oder 17 % des Konzernumsatzes. Der Anteil der anderen Regionen am Konzernumsatz lag unverändert bei 5 %.

Um die Bedürfnisse seiner lokalen Kunden noch besser bedienen zu können, hat der Konzern seine Fokussierung auf Asien, die aktuell wichtigste Wachstumsregion, verstärkt. Der in Schanghai neu eröffnete chinesische Konzernhauptsitz bringt erstmals alle Segmente unter einem Dach zusammen. Drive Systems erweitert das neue Werk in Suzhou, China und hat die Kapazität der bestehenden Standorte in Indien ausgebaut. Das Segment Vacuum verlagerte die Fertigung weiterer Produkte nach Tianjin, China, um sich Kostenvorteile zu sichern. Das Segment Coating eröffnete neue Beschichtungszentren in China, Malaysia und Indien und baute die Kapazität an verschiedenen bestehenden Standorten wie Suzhou, China aus.

Verbesserung der Profitabilität

2012 haben alle Bereiche des Oerlikon Konzerns ihre Profitabilität deutlich verbessert. Das EBITDA stieg auf CHF 547 Mio. nach CHF 450 Mio. im Vorjahr. Das Konzern-EBIT erhöhte sich 2012 um 32,4 % auf CHF 421 Mio. (GJ 2011: CHF 318 Mio.). Damit hat der Oerlikon Konzern eine neue Rekordmarge von 14,5 % erwirtschaftet (GJ 2011: 11,6 %). Der Währungseinfluss auf das EBIT war ebenfalls gering (0,3 % - Punkte). Die starke Profitabilitätssteigerung ist das Ergebnis höherer Umsätze in Verbindung mit Effizienzverbesserungen, die durch die Operational-Excellence-Programme erreicht wurden, sowie von Margenverbesserungen aufgrund von Produktinnovationen und Portfolio-Optimierungen. Die ausgewiesene Profitabilitätskennzahl enthält einen positiven Einmaleffekt aus der Veräusserung einer Liegenschaft in Arbon, Schweiz in Höhe von CHF 39 Mio. Ohne diesen Effekt hätte das normalisierte EBIT 2012 bei CHF 382 Mio. gelegen und die normalisierte EBIT-Marge bei 13,2 %. Auf diesem Profitabilitätsniveau ist Oerlikon seinem Ziel erheblich näher gekommen, gegenüber seinen Peers eine Best-in-Class-Position einzunehmen.

Die deutlichste Profitabilitätsverbesserung wurde 2012 im Segment Textile verzeichnet, wo sich die Marge von 8,0 % auf 13,4 % erhöhte (ohne den positiven Einmaleffekt aus dem Verkauf der Liegenschaft in Arbon). Haupttreiber dieser Entwicklung waren das Umsatzwachstum, der innovative Produktmix und die erfolgreiche Umsetzung von Operational-Excellence-Massnahmen. Gestützt durch die positiven Auswirkungen der Optimierungs- und Operational-Excellence-Massnahmen und einen positiven Produktmix verbesserte das Segment Drive Systems die EBIT-Marge von 6,0 % auf 8,5 %. Das Segment Coating konnte seine hohe Profitabilität auch 2012 wahren und erzielte eine EBIT-Marge von 20,5 % (GJ 2011: 20,1 %), während die EBIT-Marge im Segment Vacuum auf 10,2 % sank (GJ 2011: 13,9 %). Das Segment Advanced Technologies erzielte nach Restrukturierung eine EBIT-Marge von 6,6 % (GJ 2011: 10,3 %).

Oerlikon verzeichnete ein Nettofinanzergebnis von CHF -87 Mio. im Gesamtjahr 2012 (GJ 2011: CHF -95 Mio.). Der Steueraufwand belief sich auf CHF 111 Mio. (GJ 2011: CHF 64 Mio.). Die Hauptgründe dafür waren der höhere Vorsteuergewinn und die steuerlichen Einmaleffekte der Refinanzierung, die zu einem höheren Steuersatz von 33 % führten. Dementsprechend lag das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten bei CHF 223 Mio. (GJ 2011: CHF 159 Mio.). Der Konzerngewinn erreichte einschliesslich des Ergebnisses aus nicht fortgeführten Aktivitäten CHF 385 Mio. (GJ 2011: CHF 224 Mio.).

Zum Jahresende schlug sich die Konzernleistung in einer Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) von 19,7 % nieder. Ende 2011 hatte der ROCE noch bei 14,9 % (berichtet) gelegen.

Erfolgreiche Refinanzierung

Der Transformationsprozess in 2012 beschränkte sich nicht nur auf Portfolioanpassungen. Im ersten Halbjahr führte der Konzern eine umfassende Refinanzierung der eigenen Bilanz mithilfe einer neuen syndizierten Kreditfazilität und der Emission einer Schweizer Inlandsanleihe durch. Der unbesicherte Konsortialkredit mit einem Volumen von CHF 700 Mio. wurde mit einem internationalen Konsortium von 13 Banken abgeschlossen. Die vierjährige Inlandsanleihe mit einem Coupon von 4,25 % und einem Volumen von CHF 300 Mio. wurde im Juni erfolgreich platziert. Das neue Finanzierungspaket reduziert die jährlichen Finanzierungskosten um bedeutende CHF 40 Mio., erhöht die Spielräume und Flexibilität für die Beschaffung von Finanzmitteln zu günstigeren Konditionen, erfordert keine Besicherung und diversifiziert die Kapitalquellen des Unternehmens. Oerlikon hat die Refinanzierung am 13. Juli 2012 mit Rückzahlung der alten Kreditfazilität zwei Jahre vor Fälligkeit erfolgreich abgeschlossen.

Starke Bilanz und Cashflows

Die starke operative Leistung und die verschiedenen Portfolioanpassungen haben 2012 die Bilanz des Oerlikon Konzerns weiter gestärkt. Zum Bilanzstichtag lag das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital des Konzerns bei CHF 1 858 Mio. Damit stieg die Eigenkapitalquote von Ende 2011 bis Ende 2012 von 35 % auf 45 %. Zukunftsgerichtete Investitionen stehen weiter ganz oben auf der Agenda des Oerlikon Konzerns. Die Sachanlageninvestitionen (Capex, fortgeführte Aktivitäten) erreichten CHF 181 Mio., was einem Anstieg von 20 % gegenüber dem Vorjahresniveau (fortgeführte Aktivitäten) entspricht. Dabei lag das Verhältnis der Sachanlageninvestitionen zu Abschreibungen erneut bei über 1, was eine mittel- bis langfristige Rückkehr zu positiven Wachstumsraten signalisiert. Investitionsschwerpunkte waren die asiatischen Wachstumsmärkte China und Indien, gefolgt von Nordamerika, vor allem im Drive Systems- und Coating-Geschäft.

Der operative Geldfluss erreichte den hohen Wert von CHF 506 Mio. (GJ 2011: CHF 438 Mio.). Das Nettoumlaufvermögen betrug zum Jahresende 2012 CHF 125 Mio. oder rund 4 % des Umsatzes. Die Mittelzuflüsse aus der Veräusserung des Solargeschäfts und des Verkaufs von Sach- und Finanzanlagen führten zu einem Cashflow aus Investitionstätigkeit von CHF 136 Mio. Die Dividendenzahlung für 2011 und die Refinanzierung des Konzerns führte zu einem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von CHF -718 Mio. Oerlikon weist erstmals seit sechs Jahren eine positive Nettoliquidität aus. Diese betrug CHF 339 Mio.

Innovation

Mit umfangreichen Investitionen in Forschung und Entwicklung (FuE) hat Oerlikon seine Zukunftsaussichten weiter verbessert. Die FuE-Ausgaben lagen 2012 bei CHF 106 Mio. oder unverändert bei rund 4 % des Gesamtumsatzes (GJ 2011: CHF 102 Mio.). Oerlikon's gewerbliche Schutzrechte (IP) wurden im Berichtsjahr grundlegend erweitert. Alle Segmente verzeichneten mehr als 10 % neue Patente. Damit erreichte die Gesamtzahl der Patenzulassungen des Konzerns 802 Stück.

2012 mündeten die erfolgreichen konzernweiten FuE-Aktivitäten in neue Produkte und Lösungen wie zum Beispiel in eine neue Generation von Synchronkupplungen für die neuesten 9- und 14-Gang-Premiumgetriebe für Schwerlastwagen im Segment Drive Systems, in eine erfolgreiche Lösung für die Stahlentgasung beim Segment Vacuum oder auch in Pulsed-Plasma-Diffusion (PPD™) Anlagen der zweiten Generation des Segments Coating für die Oberflächenhärtung bei grossen Umformwerkzeugen.

Das Segment Textile verzeichnete einen wichtigen Meilenstein in der Weiterentwicklung der 2010 eingeführten WINGS-Technologie für FDY-Spinnanlagen. Bis zum Jahresende hatte Oerlikon mehr als 10 000 dieser revolutionären Spinnanlagen verkauft, die Oerlikon Kunden Energieeinsparungen, geringere Umweltauswirkungen und Produktivitätsgewinne bieten.

Portfolio-Optimierung

2012 gab Oerlikon zwei grundlegende strategische Portfolioanpassungen bekannt: den Ausstieg aus dem Solargeschäft durch den Verkauf des Segments Solar und den Rückzug aus dem Naturfasergeschäft durch die Veräusserung der Business Units Natural Fibers und Textile Components.

Oerlikon gab den Verkauf des Solargeschäfts an Tokyo Electron Ltd. (TEL) am 2. März 2012 bekannt. Abgeschlossen wurde die Transaktion am 26. November 2012. Dadurch flossen dem Oerlikon Konzern Nettomittel in Höhe von CHF 231 Mio. zu. Der Verkauf hat die Komplexität des Oerlikon Portfolios deutlich reduziert und den Weg für eine noch stärkere Fokussierung auf seine wachstums- und margenstärksten Geschäftsbereiche geebnet.

Der Verkauf der Business Units Natural Fibers und Textile Components an die chinesische Jinsheng-Gruppe auf Basis eines Unternehmenswerts von rund CHF 650 Mio. wurde am 3. Dezember 2012 bekanntgegeben. Die Transaktion, die unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Aufsichtsbehörden steht, soll voraussichtlich im zweiten Quartal 2013 abgeschlossen werden. Diese Transaktion reduziert die Abhängigkeit des Oerlikon Konzerns vom Textilgeschäft insgesamt deutlich. Durch die ausschliessliche Fokussierung auf den leistungsstarken, weniger zyklischen Chemiefasermarkt sinkt der Anteil des Textilgeschäfts am Konzernumsatz von 53 % (2011 ohne Solar) auf 38 %. Das Chemiefasergeschäft ist der wachstumsstärkste Bereich des Textilmarkts, und als einer der führenden Anbieter modernster Technologien ist Oerlikon ideal aufgestellt, um von diesem Wachstum überproportional zu profitieren.

Neben diesen grossen Transaktionen nahm Oerlikon 2012 einige kleinere Portfoliobereinigungen vor. Im März veräusserte der Konzern seine Liegenschaft in Arbon, Schweiz. Die Transaktion führte zu einem Einmaleffekt im EBIT von CHF 39 Mio. Im April gab Oerlikon den Rückzug aus dem Optical-Disc-Geschäft bekannt. Ausserdem trennte sich der Konzern von seinem Minderheitsanteil von 13,97 % am Schweizer Flugzeughersteller Pilatus Flugzeugwerke AG. Mit dem Verkauf der Werke Poretta und Garesio reduzierte Oerlikon Graziano die Zahl der italienischen Produktionsstandorte von sieben auf fünf.

Zusammenfassung Q4 – hohe Profitabilität

Der Oerlikon Konzern verzeichnete im vierten Quartal 2012 eine hohe Profitabilität mit einem EBIT von CHF 89 Mio., was einem Anstieg von 23,6 % gegenüber dem Vorjahreswert von CHF 72 Mio. entspricht. Die EBIT-Marge lag mit 12,8 % deutlich über dem Vorjahreswert von 10,1 %. Haupttreiber dieser Entwicklung waren die starken Leistungen in den Segmenten Textile, Coating und Advanced Technologies, während die Marge in den Segmenten Drive Systems und Vacuum niedriger lag als im Q4 2011.

Mit CHF 693 Mio. blieb der Konzernumsatz im vierten Quartal leicht hinter dem im vierten Quartal 2011 verzeichneten Wert von CHF 713 Mio. zurück. Das Umsatzwachstum in den Segmenten Textile, Coating und Advanced Technologies konnte den Rückgang in den Segmenten Drive Systems und Vacuum nicht vollständig wettmachen.

Angesichts des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds im vierten Quartal sank der Bestellungseingang des Konzerns um 9,6 % auf CHF 634 Mio. (Q4 2011: CHF 701 Mio.), was vor allem auf die rückläufige Entwicklung in den Segmenten Drive Systems und Vacuum zurückzuführen war, während die Segmente Textile, Coating und Advanced Technologies den Bestellungseingang erhöhten.

Höhere Dividende

Im Einklang mit der 2012 eingeführten Dividendenpolitik wird der Verwaltungsrat von Oerlikon der Generalversammlung eine erhöhte Dividende von CHF 0.25 pro Aktie vorschlagen, was einem Anstieg um 25 % gegenüber 2011 entspricht. Die Dividende wird aus der Reserve aus Kapitaleinlagen gezahlt. Auf Basis eines normalisierten zugrundeliegenden Ergebnisses je Aktie (EPS) von CHF 0.85 ohne bedeutende Einmaleffekte (ausgewiesenes EPS: CHF 1.18) wird die Ausschüttungsquote erneut bei 29 % liegen.

Ausblick 2013

Das globale wirtschaftliche Umfeld bleibt unsicher und anspruchsvoll, wodurch auch die Märkte von Oerlikon weiterhin betroffen sein werden; vor allem das Wachstum im ersten Halbjahr 2013 dürfte schwach sein mit anschliessendem Steigerungspotenzial. Unter Annahme einer erfolgreichen Veräusserung der Business Units Natural Fibers und Textile Components sowie stabiler Wechselkurse prognostiziert der Konzern folgende Entwicklungen für 2013 (fortgeführte Aktivitäten):

- Der Bestellungseingang auf Vorjahresniveau, wobei die Entwicklung im ersten Halbjahr durch eine positive Entwicklung im zweiten Halbjahr mindestens ausgeglichen werden sollte.
- Der Umsatz auf Vorjahresniveau.
- Eine zugrundeliegende operative Profitabilität auf Vorjahresniveau, die temporär durch die Devestitionen im Textile Segment beeinträchtigt wird.

CEO Michael Buscher fasste zusammen: „2012 haben wir eine erstklassige Basis für die operative und strategische Weiterentwicklung des Konzerns gelegt. Wir werden unsere Operational-Excellence-Programme, Innovationen, die regionale Expansion und Portfolio-Optimierung weiter forcieren, um unsere Grundlagen für eine nachhaltige Steigerung des Wachstums und der Wertschöpfung ständig zu stärken und auszuweiten.“

Segmentübersicht

Segment Textile

Wichtige Kennzahlen für das Segment Textile per 31. Dezember 2012 (in CHF Mio.)

	GJ 2012	GJ 2011	Δ	Q4 2012	Q4 2011	Δ
Bestellungseingang ¹	1 039	1 014	+2,5 %	234	222	+5,4 %
Bestellungsbestand ¹	602	673	-10,5 %	602	673	-10,5 %
Umsatz (mit Dritten) ¹	1 103	909	+21,3 %	258	245	+5,3 %
EBIT ¹	186	73	>100 %	37	18	>100 %
EBIT-Marge ¹	17,0 %	8,0 %	–	14,2 %	7,2 %	–
EBIT (ohne Einmaleffekte) ¹	147 ²	73	>100 %	37	18	>100 %
EBIT-Marge (ohne Einmaleffekte) ¹	13,4 % ²	8,0 %	–	14,2%	7,2 %	–

¹ Fortgeführte Aktivitäten (2011 angepasst); ² Verkauf der Liegenschaft in Arbon

Beflügelt vom anhaltend starken Wachstum des Markts für Chemiefasermaschinen konnte das Textile Segment seinen bereits hohen Umsatz 2012 um weitere 21,3 % auf CHF 1 103 Mio. steigern. Der Bestellungseingang erhöhte sich leicht auf CHF 1 039 Mio. (GJ 2011: CHF 1 014 Mio.). Damit hat das Segment sechs Quartale in Folge einen hohen Bestellungseingang verzeichnet.

Haupttreiber der positiven Entwicklung war die hohe Nachfrage nach innovativen Produkten im leistungsstarken Chemiefasergeschäft. Ohne den Einmaleffekt aus dem Verkauf einer Liegenschaft in Arbon, Schweiz erhöhte sich die EBIT-Marge von 8,0 % auf 13,4 %. Damit erreicht das Segment die Best-in-Class-Position. Wie prognostiziert, normalisierte sich der Bestellungsbestand mit einem Rückgang auf CHF 602 Mio. (GJ 2011: CHF 673 Mio.). Das Auftragsbuch erlaubt umfangreiche Visibilität bis ins Jahr 2014 hinein, und das Segment hat bereits erste Bestellungen für das Jahr 2015 erhalten.

Starkes Wachstum verzeichnete das Segment Textile mit einem um 31 % höheren Umsatz in China – dem wichtigsten Markt des Segments. Insgesamt wurden 76 % des Segmentumsatzes in Asien erwirtschaftet. Das Umsatzwachstum lag in Europa bei 41 %, gefolgt von Indien mit 21 %.

Im Jahr 2013 erwartet das Segment Textile einen leichten Rückgang des Bestellungseingangs und Umsatzes bei einem anhaltend hohen Niveau. Aufgrund des erwarteten Einmaleffekts in Zusammenhang mit der geplanten Veräusserung der Geschäftsbereiche Natural Fibers und Textile Components, rechnet das Segment im Vergleich zu 2012 mit einer vorübergehend tieferen berichteten Profitabilität bei einer stabilen operativen Marge.

Segment Drive Systems

Wichtige Kennzahlen für das Segment Drive Systems per 31. Dezember 2012 (in CHF Mio.)

	GJ 2012	GJ 2011	Δ	Q4 2012	Q4 2011	Δ
Bestellungseingang	766	892	-14,1 %	157	243	-35,4 %
Bestellungsbestand	134	213	-37,1 %	134	213	-37,1 %
Umsatz (mit Dritten)	826	821	+0,6 %	183	216	-15,3 %
EBIT	70	49	+42,9 %	13	19	-31,6 %
EBIT-Marge	8,5 %	6,0 %	–	7,0 %	8,9 %	–

Mit einem um 0,6 % höheren Umsatz von CHF 826 Mio. gegenüber CHF 821 Mio. im Vorjahr konnte das Segment Drive Systems die Erlöse in einem schwierigen Marktumfeld stabil halten. Trotz des nur leichten Volumenwachstums verbesserte das Segment die Profitabilität deutlich: Das EBIT stieg um 42,9 % auf CHF 70 Mio. (GJ 2011: CHF 49 Mio.), was einer EBIT-Marge von 8,5 % entspricht (GJ 2011: 6,0 %). Optimierungsmaßnahmen wie die Konsolidierung der italienischen Produktionsstandorte, die teilweise Auslagerung der Produktion nach Indien und die Ausweitung der inländischen Produktion in China zeigen erste positive Ergebniswirkungen.

Das zum Jahresende hin zunehmend schwierige Marktumfeld führte zu einem Rückgang des Bestellungseingangs von 14,1 % auf CHF 766 Mio. und einem entsprechenden niedrigeren, deutlich unter dem Vorjahreswert liegenden Bestellungsbestand von CHF 134 Mio. (GJ 2011: CHF 213 Mio.).

Das Segment Drive Systems erwartet ein insgesamt schwieriges Marktumfeld insbesondere im ersten Halbjahr 2013. Der Bestellungseingang sollte aufgrund der erwarteten Potenziale im 2. Halbjahr wachsen wohingegen ein leicht rückläufiger Umsatz im Gesamtjahr erwartet wird. Die erkennbaren Herausforderungen in Kernmärkten wie Bergbau und Energie werden die Profitabilität vorübergehend belasten. Das Segment wird jedoch seine Strategie zur mittelfristigen Margenverbesserung durch Operational-Excellence-Initiativen und regionale Expansion konsequent umsetzen.

Segment Vacuum

Wichtige Kennzahlen für das Segment Vacuum per 31. Dezember 2012 (in CHF Mio.)

	GJ 2012	GJ 2011	Δ	Q4 2012	Q4 2011	Δ
Bestellungseingang	377	400	-5,8 %	90	96	-6,3 %
Bestellungsbestand	73	77	-5,2 %	73	77	-5,2 %
Umsatz (mit Dritten)	373	409	-8,8 %	89	99	-10,1 %
EBIT	38	59	-35,6 %	6	10	-40,0 %
EBIT-Marge	10,2 %	13,9 %	–	6,7 %	9,1 %	–

Das Segment Vacuum konnte in 2012 die Vorjahresleistung nicht aufrechterhalten: Aufgrund des schwierigen Marktumfelds in wichtigen Bereichen sank der Umsatz um 8,8 % auf CHF 373 Mio. (GJ 2011: CHF 409 Mio.). Das EBIT verringerte sich um 35,6 % auf CHF 38 Mio., was einer EBIT-Marge von 10,2 % entspricht (GJ 2011: 13,9 %). Hauptgrund dafür waren die rückläufigen Umsatzvolumina auf den europäischen Märkten und auf dem weltweiten Markt für industrielle Anwendungen. Der Bestellungseingang sank um 5,8 % auf CHF 377 Mio., während der Bestellungsbestand um 5,2 % auf CHF 73 Mio. zurückging. Der neue Segment CEO hat bereits eine strategische Neuausrichtung eingeleitet.

Das Segment hat in zusätzliche Operational-Excellence-Massnahmen zur Steigerung der Prozesseffizienz investiert. Dies beinhaltet Low-Cost-Sourcing, Modularisierung und die Verlagerung weiterer Produktfertigung nach China. Nach einer umfassenden Analyse der internen Logistikprozesse wurde mit dem Bau eines neuen Logistikzentrums am Segment-Hauptsitz in Köln, Deutschland begonnen. Dieses soll im Herbst 2013 in Betrieb genommen werden.

Das Segment Vacuum erwartet für 2013 trotz eines zunehmend schwierigeren Marktumfelds ein Wachstum bei Bestellungseingang und Umsatz sowie eine höhere Profitabilität.

Segment Coating

Wichtige Kennzahlen für das Segment Coating per 31. Dezember 2012 (in CHF Mio.)

	GJ 2012	GJ 2011	Δ	Q4 2012	Q4 2011	Δ
Bestellungseingang	501	484	+3,5 %	122	121	+0,8 %
Bestellungsbestand	–	–	–	–	–	–
Umsatz (mit Dritten)	501	484	+3,5 %	122	121	+0,8 %
EBIT	103	97	+6,2 %	24	24	+0,0 %
EBIT-Marge	20,5 %	20,1 %	–	19,8 %	19,5 %	–

Das Segment Coating verzeichnete 2012 eine starke Leistung und übertraf zum zweiten Mal in seiner Geschichte die Umsatzmarke von CHF 500 Mio. Der Umsatz erhöhte sich um 3,5 % auf CHF 501 Mio., während das EBIT im Vorjahresvergleich um 6,2 % auf CHF 103 Mio. stieg (GJ 2011: CHF 97 Mio.), was einer EBIT-Marge von 20,5 % entspricht. Mit diesen Ergebnissen bewegt sich das Segment Coating weiter nahe dem Best-in-Class-Niveau.

Gestützt wurde die positive Entwicklung durch die fortschreitende regionale Expansion. Neben der Inbetriebnahme neuer Beschichtungszentren in China, Malaysia und Indien wurden die Kapazitäten an bestehenden Standorten wie Suzhou, China deutlich ausgebaut. Ende 2012 betrieb das Segment 90 Beschichtungszentren in 33 Ländern (GJ 2011: 87 Zentren). Darüber hinaus erschloss sich das Segment mit seinen führenden Technologien wiederum neue Anwendungsgebiete, unter anderem in der Flugzeugindustrie.

Das Segment Coating erwartet 2013 ein leichtes Umsatzwachstum bei einem anhaltend hohen Profitabilitätsniveau.

Segment Advanced Technologies

Wichtige Kennzahlen für das Segment Advanced Technologies per 31. Dezember 2012 (in CHF Mio.)

	GJ 2012	GJ 2011	Δ	Q4 2012	Q4 2011	Δ
Bestellungseingang	119	88	+35,2 %	32	18	+77,8 %
Bestellungsbestand	25	8	>100 %	25	8	>100 %
Umsatz (mit Dritten)	103	108	-4,6 %	40	32	+25,0 %
EBIT	7	11	-36,4 %	10	4	>100 %
EBIT-Marge	6,6 %	10,3 %	–	25,0 %	12,3 %	–

Das Segment Advanced Technologies verzeichnete einen leicht rückläufigen Umsatz von CHF 103 Mio. (GJ 2011: CHF 108 Mio.) und ein niedrigeres EBIT von CHF 7 Mio. (GJ 2011: CHF 11 Mio.), was einer EBIT-Marge von 6,6 % entspricht. Angesichts der schwachen Nachfrage im Halbleitermarkt verzeichneten Kunden in allen Marktsegmenten eine geringere Maschinenauslastung, was zu Projektverschiebungen führte. Zugleich zog sich das Segment 2012 aus dem Geschäft mit optischen Speichermedien zurück. Die Restrukturierungskosten für die Straffung des Produktportfolios beliefen sich auf CHF 1 Mio. Der Bestellungseingang stieg um 35,2 % von CHF 88 Mio. auf CHF 119 Mio., während sich der Bestellungsbestand auf CHF 25 Mio. mehr als verdreifachte, was am niedrigen Vergleichswert des Vorjahres von CHF 8 Mio. lag. Wichtigster Treiber des Auftragswachstums war die erfolgreiche Qualifizierung der Advanced Technologies Lösungen für den wachsenden Markt für mobile Endgeräte (Smartphones, Tablet-PCs und Notebooks) sowie Energieeffizienzlösungen (LEDs, Power Devices).

Das Segment Advanced Technologies erwartet einen weiteren Anstieg des Bestellungseingangs und ein starkes Umsatzwachstum aufgrund des gestiegenen Bestellungsbestands. Die Profitabilität wird 2013 durch Investitionen in Wachstum beeinträchtigt.

Über Oerlikon:

Oerlikon (SIX: OERL) zählt weltweit zu den führenden Hightech-Industriekonzernen mit einem Fokus auf Maschinen- und Anlagenbau. Das Unternehmen steht für innovative Industrielösungen und Spitzentechnologien für Textilmaschinen, Antriebe, Vakuumsysteme, Dünnfilm-Beschichtungen sowie Advanced Nanotechnology. Als Unternehmen mit schweizerischem Ursprung und einer über 100-jährigen Tradition ist Oerlikon mit rund 12 700 Mitarbeitenden an rund 160 Standorten in 34 Ländern und einem Umsatz von CHF 2,9 Mrd. im Jahr 2012 ein Global Player. Das Unternehmen investierte 2012 CHF 106 Mio. in Forschung und Entwicklung. Mehr als 1 000 Spezialisten erschaffen Produkte und Services von morgen. In den meisten Bereichen ist das Unternehmen in den jeweiligen globalen Märkten an erster oder zweiter Position.

Weitere Informationen

Oerlikon wird seine Ergebnisse an der heutigen Pressekonferenz (Beginn 10.30 Uhr MEZ) sowie an der Analystenkonferenz (Beginn 14.00 Uhr MEZ) vorstellen. Die Presse- und Analystenkonferenz findet am Firmenhauptsitz in Pfäffikon SZ statt und kann per Webcast über das Internet verfolgt werden (www.oerlikon.com).

Die Medienmitteilung inkl. Kennzahlen finden Sie unter www.oerlikon.com/pressreleases oder www.oerlikon.com/ir

Geschäftsbericht 2012: www.oerlikon.com/ir/ar2012

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Burkhard Boendel
Head of Group Communications & IR
T +41 58 360 96 02
F +41 58 360 98 02
pr@oerlikon.com

Andreas Schwarzwälder
Head of Investor Relations
T +41 58 360 96 22
F +41 58 360 98 22
ir@oerlikon.com

Haftungsausschluss

OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon (nachgehend zusammen mit den Gruppengesellschaften der Oerlikon Gruppe referenziert als "Oerlikon") hat erhebliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass ausschliesslich aktuelle und sachlich zutreffende Informationen in dieses Dokument Eingang finden. Es gilt gleichwohl festzuhalten und klarzustellen, dass Oerlikon hiermit keinerlei Gewähr (weder ausdrücklich noch stillschweigend) betreffend Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen in irgendeiner Art und Weise übernimmt. Haftungsansprüche gegen Oerlikon aufgrund Schäden irgendwelcher Art, die durch Gebrauch dieser Informationen entstehen, sind ausgeschlossen.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) beruht auf Einschätzungen, Annahmen und anderen Informationen, wie sie momentan dem Management zur Verfügung stehen. In diesem Dokument finden sich Aussagen, die sich auf die zukünftige betriebliche und finanzielle Entwicklung von Oerlikon oder auf zukünftige Ereignisse im Zusammenhang mit Oerlikon beziehen. Solche Aussagen sind allenfalls als sogenannte „Forward Looking Statements“ zu verstehen. Solche „Forward Looking Statements“ beinhalten und unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren, welche zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar sind und/oder auf welche Oerlikon keinen Einfluss hat. Diese Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren können dazu beitragen, dass sich die (insbesondere betrieblichen und finanziellen) Ergebnisse von Oerlikon substantiell (und insbesondere auch in negativer Art und Weise) von denen unterscheiden können, die allenfalls aufgrund der in den „Forward Looking Statements“ getroffenen Aussagen in Aussicht gestellt wurden oder erwartet werden konnten. Oerlikon leistet keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, dass sich die als „Forward Looking Statements“ zu qualifizierenden Aussagen auch entsprechend verwirklichen werden. Oerlikon ist nicht verpflichtet, und übernimmt keinerlei Haftung dafür, solche „Forward Looking Statements“ zu aktualisieren oder auf irgendeine andere Art und Weise einer Überprüfung zu unterziehen, um damit neuere Erkenntnisse, spätere Ereignisse oder sonstige Entwicklungen in irgendeiner Art zu reflektieren.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Tätigkeit einer anderen Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon dar, noch darf es als Werbung für Kauf, Verkauf oder eine andere Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon verstanden werden. Dieses Dokument (sowie die darin enthaltenen Informationen) stellen keine Grundlage für eine Investitionsentscheidung dar. Investoren sind vollumfänglich und ausschliesslich selbst verantwortlich für die von ihnen getroffenen Investitionsentscheidungen.